
WILHELM FOERSTER STERNWARTE

E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 ☆ D-12169 Berlin ☆ Tel. 030 / 790 093 - 0 ☆ FAX: 030 / 790 093 - 12

<p>PROTOKOLL DER</p> <p>600. SITZUNG DER GRUPPE</p> <p>BERLINER MONDBEOBACHTER</p>
--

Die Berliner Mondbeobachter im Internet:

www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen.

www.facebook.com/BerlinerMondbeobachter (öffentliche Seite, keine Anmeldung bei facebook erforderlich. Administratoren: Bachmann und A. Hartmann)

www.facebook.com/CordulaBachmann5

ältere Protokolle: <http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter>

Datum: 10.April 2017

Beginn: 20:06 Uhr

Ende: ca. 21:40 Uhr

Es sind erschienen:

Frau Bachmann, Becker, Herr Christoph, Dentel, Hanke, A. Hartmann, Hoffmann (zu Beginn), Just, Marth, Pawlukiewicz, Platow, Preuschmann, Rothe, Schneider, Schmidt, Stolze, Uhlemann.

TeilnehmerInnen via Telefon: Herr Haijer (Den Haag), Herr Rinna (Cuxhaven).

Grußwort des 1. Vorsitzenden der WFS Dr. Hoffmann

Dr. Hoffmann dankt der Gruppe Berliner Mondbeobachter für ihre Arbeit im Rahmen der Vereins der Wilhelm-Foerster-Sternwarte und erinnert an das große Engagement und die Leistungen unseres unvergessenen Leiters Wilfried Tost. Seine unermüdliche Arbeit und mitreißende Begeisterung haben die AG Berliner Mondbeobachter entscheidend geprägt, bis heute liegt darin ihre solide Basis und Orientierung.

Bei der Gruppe Berliner Mondbeobachter handelt es sich mit einem Alter von über 60 Jahren um die älteste im Verein der WFS gegründete Arbeitsgemeinschaft, die nach wie vor aktiv arbeitet. Gründungsmitglied Harro Zimmer lässt der Gruppe seinen Gruß übermitteln, da er bedauerlicherweise nicht selbst anwesend sein kann.

Die besondere Bedeutung der Arbeitsgemeinschaften der WFS liegt darin, daß sie intern und in der Öffentlichkeitsarbeit Bereiche abdecken, die über das Spektrum der Aktivitäten der neugegründeten Stiftung Planetarien Berlin weit hinausgehen.

Dr. Hoffmann schlägt vor, die kommissarischen Leiter Hanke und Dr. Bachmann als vollgültige Leiter der AG einzusetzen. Die kommissarischen Leiter sind glücklich und dankbar angesichts der damit intendierten Anerkennung der Arbeit der Berliner Mondbeobachter in der Zeit seit dem Tod von Wilfried Tost. Dennoch beschließen beide in Übereinstimmung, den bisherigen Status der Leitung der Berliner Mondbeobachter mit dem Zusatz "kommissarisch" beizubehalten, da eine Umbenennung nicht unmittelbar dem Wohl der Mondgruppe dienlich wäre.

Beide können nur unvollkommen das unter Wilfried Tost gewohnte Niveau erreichen. Herr Hanke ist dienstlich so beansprucht, daß er gelegentlich Sitzungen ganz oder teilweise fernbleiben muß. Frau Bachmann fehlen das fachliche Wissen und die technischen Fähigkeiten, qualitätvolle Sitzungen mit zeitgemäßen Medientechnologien durchzuführen. Nach wie vor hoffen die Mondbeobachter darauf, daß sich eines Tages ein Leiter finden wird, der als Lehrer, Vorsitzender und Mentor an die Arbeit von Wilfried Tost qualitativ wird anknüpfen können.

Im Anschluss begibt sich die Mondgruppe für ein Foto in die Planetariumskuppel. Herr Rinna ist fernmündlich dabei, Herr Hanke hält das Handy mit der stehenden Leitung zu ihm in der Hand. Herr Haijer wartet im Seminarraum an der Festnetzleitung auf unserer Rückkehr.

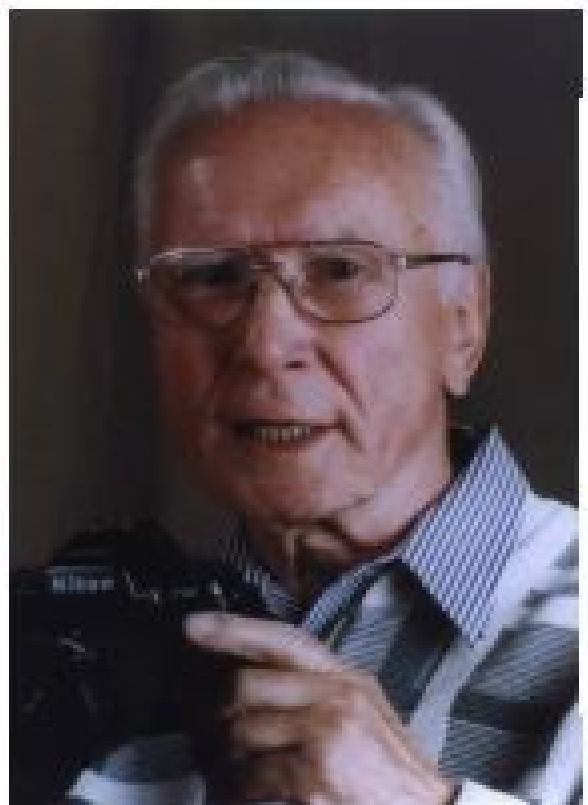
Frau Bachmann präsentiert auf dem Foto das VdS-Journal Nr.29 mit dem Schwerpunktthema "Mond", dem auch der Artikel entstammt, den sie heute referieren wird.

Vielen Dank für das Foto, Monika Staesche



**Erinnerung an
Mondbeobachter Artur Holz (Dentel)**

Ehrenmitglied der WFS
25.2.1921 - 7.3.2017



Herr Dentel erinnert an die langjährige engagierte Arbeit von Artur Holz für die Gruppe Berliner Mondbeobachter und auf der Sternwarte. Er war Installateurmeister und Innungsmeister. Daher konnte er durch sein profundes Wissen und seine Fähigkeiten im Verein oft unschätzbare Hilfe leisten. Er wurde 96 Jahre alt.

Sein Lieblingskrater auf dem Mond ist Proclus nahe dem Mare Crisium. Noch einige Wochen vor seinem Tod übergab er Frau Bachmann eine detailreiche Höhenlinienkarte dieser Region, die er vor einigen Jahren von Wilfried Tost erhalten hatte. Frau Bachmann wird diese Karte und den Krater Proclus in einer der nächsten Sitzungen der Mondgruppe präsentieren.

Die Beisetzung fand am 6. April um 9 Uhr auf dem Friedhof Schöneberg III, Stubenrauchstraße 43-45 in Friedenau statt, Herr Dentel und Herr Christoph vertraten die Berliner Mondbeobachter. Das Grab befindet sich in Feld 27 nahe Eingang Fehlerstr.

Bedeckungsereignisse durch den Mond und Asteroiden (Dentel)

Herr Dentel zeigt einen Film vom 24.4.1999 um 23:59 Uhr, in dem eine streifende Bedeckung des Regulus durch den Mond zu sehen ist. Aufgrund der Topographie des Mondes erscheint der Stern zweimal zwischen Berggipfeln und verschwindet wieder (4 Kontakte). Durch solche streifenden Bedeckungen kann man sich eine genauere Vorstellung der Landschaft des Mondes an der bedeckenden Stelle machen, aber ggf. auch Doppelsterne auffinden.

Bedeckungsereignisse von Sternen durch Asteroiden bzw. Planetoiden können auf der Internetseite euraster.net (IOTALES, International Occultation Timing Association/ European Section) gemeldet und angesehen werden. Bevorstehende Ereignisse werden dort mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bezüglich der voraussichtlichen Bahn des Schattens über die Erdoberfläche vorausgesagt. Eine solche Bedeckung von 3s Dauer konnte gerade am 7.4. in Berlin beobachtet werden! Wenn sich viele Beobachter an einer Messkampagne beteiligen, gelingt es manchmal, durch die Verfinsterungen eines Sterns von verschiedenen Beobachtungsorten aus sogar die Form und Größe des Asteroiden sehr genau abzuschätzen. Je mehr Beobachter sich beteiligen, umso genauer wird das Ergebnis. Auch Negativergebnisse (keine Bedeckung) sind hilfreich, da auch sie zur Abschätzung der Größe des bedeckenden Körpers beitragen können. Zunächst hat man mit Teleskop und einer möglichst genau gehenden Stoppuhr beobachtet. Heute werden vielfach computergesteuerte Videoaufnahmen verwendet.

Herr Hartmann merkt an, daß Bedeckungsereignisse durch den Mond auf der Seite calsky.com zu finden sind. Bedeckungen, die mit bloßem Auge zu sehen sind (z.B. Aldebaran durch den Mond), sind u.a. im Kosmos Himmelsjahr (Keller) angekündigt.

Halbschatten auf dem Mond (Tost / Bachmann)

Frau Bachmann stellt einen Artikel unseres Leiters Wilfried Tost aus dem VdS-Journal Nr. 39 vor, der sich mit der Frage beschäftigt, ob Halbschatten auf dem Mond von der Erde aus im Teleskop erkannt werden können. Halbschatten treten auf, wenn die Sonne, welche ja aufgrund ihrer großen Nähe zu uns eine Ausdehnung hat, durch ein Objekt (Berggipfel) teilweise verdeckt wird. Die Region, in der die Sonne komplett verdeckt ist, bezeichnet man als Kernschatten.

Um von der Erde aus Halb- und Kernschatten differenzieren zu können, müssen diese eine möglichst große Ausdehnung haben. Dies ist in der Nähe des Terminators in einer Entfernung von max. 100 km bzw. 2° Sonnenhöhe über dem Horizont der Fall. Bei einer Sonnenhöhe von $1,5^\circ$ hat ein 1000 m hoher Berg einen Schatten von 38 km Länge, davon nur 9 km Halbschatten. Am 29.9.2005 gelang Martin Dentel mit dem 75cm-Spiegelteleskop der WFS eine Aufnahme des Zentralberges von Albategnius mit Halbschatten. Besser erkennbar sind Halbschatten natürlich auf Aufnahmen von Raumsonden. Durch digitale Nachbearbeitung von erdgebundenen Fotos können manchmal auch Artefakte entstehen, die falsch-positive Halbschatten erzeugen.

Auf dem Foto ist der Halbschatten der Bergspitzen zu erkennen (grüne Pfeile):



Abb. 3:

Ausschnitt aus dem Aristarchus-Plateau. Aufnahme von Apollo 15/NASA.

Die Ausgabe 39 des VdS- Journals enthält eine Vielzahl verschiedener interessanter Artikel zum Thema Mond. Frau Bachmann regt an, daß weitere Teilnehmer dazu Kurzreferate übernehmen.

Themen der nächsten Sitzung am 8. Mai 2017

Reinhold und Fabricius - Zwei Mondkrater-Namensgeber mit Bezug zur Lutherstadt Wittenberg (Platow)

Die Endphase der Cassini-Mission, Saturn und seine Monde aus nächster Nähe (Bachmann)

Der Mond am 8. Mai 2017:

Mondalter: 12,3 Tage, 95,9 % beleuchtet bei Spica und Jupiter
(Vollmond 10.5. 23:43 MEZ)

Entf.: 398.984 km

Berliner Mond-Atlas: Blatt 16, 11,9 d

Berliner Video-Mondatlas, 12,5 d, 1h: 34min

[gez. Bachmann/ Hanke](#)

sevenofnine62@gmx.de